



Impressum  
Verantwortlich im Sinne des  
Presserechts ist der  
Landjugendverband  
Sachsen-Anhalt e.V.  
Landesgeschäftsstelle  
Maxim-Gorki-Str.13  
39108 Magdeburg  
Tel: 0391. 400 92 17  
Fax: 0391. 819 05 51  
Email: lju-sa@online.de  
Web:  
<http://sachsen-anhalt.landjugend.de>  
Redaktion: Miriam Serfati  
Im (P)Flugblatt hat jeder das Recht  
seine Meinung frei zu äußern.  
Änderungen behält sich die Redaktion  
vor. Verantwortlich für die Inhalte sind  
die jeweiligen Autor/innen.



LandJugendVerband  
Sachsen-Anhalt e.V.



# ...weiße Bescheid!

Das ultimative (P)Flugblatt der Landjugend Sachsen-Anhalt

Ausgabe 1/2013 +++ Mitgliederzeitung +++ Januar 2013

## **Achtung!** **Mitgliederbeitrag 2013**

Liebe Mitglieder,  
noch haben nicht alle von euch ihren Jahresmitgliederbeitrag für das laufende Jahr gezahlt. Um unnötige Kosten für uns und euch zu vermeiden, holt dies bitte so schnell wie möglich nach.  
(24,00€/12,00€ ermäßigt):

Und nicht vergessen; seit September 2012 hat der Landjugendverband Sachsen – Anhalt e.V. eine neue Bankverbindung:

**Inhaber:** LJV S.-A. e.V.  
**Institut:** Volksbank Magdeburg eG  
**BLZ:** 810 932 74  
**Kt.Nr:** 000 144 044 6  
**Kennwort:** MGbeitrag 2013



Liebe Landjugend,

das neue Jahr ist nun schon ein paar Wochen alt. Es ist Zeit für die erste Ausgabe unseres (P)Flugblattes. Wir möchten euch auf dem Laufenden halten, ihr sollt wissen, was es Aktuelles zu berichten gibt.

Für Ideen und Projekte, die Ihr gerne mit uns zusammen oder mit unserer Unterstützung planen möchtet, stehen wir Euch gerne zur Seite.

Du findest uns auch bei Facebook  
 [www.facebook.com/LJV.Sachsen.Anhalt](http://www.facebook.com/LJV.Sachsen.Anhalt)



### Inhalt:

- Grußwort des Vorstands
- Landesversammlung 2012
- Tschechienfahrt
- 48- Stunden-Aktion 2013
- Was geht ab- Aktuelle Termine
- Ferienfreizeit 2013
- BDL- Aufruf: Ich steh fürs Land
- Agrarforum 2012
- Berufswettbewerb
- Neues aus der Geschäftsstelle
- Landjugendmobil rollt wieder

## Grußwort

### Liebe Landjugendliche und Freunde, liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus den verschiedenen Institutionen und Verbänden.

ein erneut schwieriges Jahr mit vielen Aktionen, Projekten, Herausforderungen und Aufgaben liegt hinter uns. Vieles hat sich in den letzten zwölf Monaten verändert, von einer konstanten Arbeit kann in 2012 nicht die Rede sein. So groß waren die Herausforderungen, die sich der Landesvorstand stellen musste und dies auch tat. Aber das gemeinsame Ziel blieb: die Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts.

Und auch trotz der Schwierigkeiten, die intern aber auch extern immer wieder neue „Hürden“ auf warfen, können wir vom Vorstand doch auf ein interessantes und spannendes Jahr 2012 zurück blicken.

Gemeinsam haben wir es mit unseren Mitgliedern und Förderern geschafft, vielfältige Möglichkeiten zur persönlichen Qualifizierung und Weiterbildung an zu bieten: Sei es im Bereich des Teamtrainings, Methodenkompetenzen oder außerschulische Jugendbildung. Aber dies ist und bleibt nur ein kleiner Auszug der vielfältigen Arbeit unseres Verbandes.

Das zurückliegende Jahr war geprägt von viel Arbeit, Diskussionen und manchen harten Einschnitten. Dies hatte viel mit dem Personal in der Geschäftsstelle zu tun, aber auch mit Problemen für die uns „zuständigen Stellen“. Grundlage jener Vorstandssitzungen war es deshalb uns über Personal und Geld immer wieder zu beraten.

Das solche Diskussionen teilweise mit Erfolg geführt wurden zeigt das weitere Interesse des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen Anhalt uns weiter zu unterstützen.

Erschwerend kam hinzu, dass der Landesvorstand von gewählten 8 Personen zum aktuellen Zeitpunkt nur noch 6 Personen sich im Vorstand befinden. Des Weiteren wurde der Landesvorsitzende im April 2012 in den Bundesvorstand beim Bund der Deutschen Landjugend gewählt und hat zusätzlich zum Landesverband die Arbeit auf der Bundesebene.

Jeder kennt die prekäre Haushaltslage im Land und in den Kommunen. Zusätzlich erschweren nicht verabschiedete Richtlinien die Arbeitsbedingungen sowie die Kürzungen der unterschiedlichen Landeszuwendungen mehr und mehr unseren Arbeitsalltag. Wir sind hier in den letzten Jahren Zeugen eines schleichenden Prozesses der Bereinigung der Trägerlandschaft in Sachsen-Anhalt geworden. Gelder werden umgestapelt zum Nachteil der Kinder- und Jugendarbeit bzw. -bildung.

Allem zum Trotz hat sich der Vorstand für alle Belange seiner Mitglieder eingesetzt und wird dies in den nächsten Jahren auch weiterhin tun. Damit auch in Zukunft die Vielfalt gewährleistet werden kann, benötigen wir aktive Mitglieder, die mit ihren Gedanken den Verband in der Breite weiter nach vorn bringen.

**Der Landesvorstand**



## Neues Aus der Geschäftsstelle

Gleich zwei personelle Wechsel hat es in den letzten Monaten in unserer Landesgeschäftsstelle in Magdeburg gegeben:



Foto: D. Finger

Am 1. Oktober übernahm Miriam Serfati zunächst für ein Jahr befristet die Aufgaben von LJV – Bildungsreferentin Jacqueline Schlensack. Seit 5. November führt Daniel Richter die Geschäfte des Landjugendverbandes.

Die beiden Neulinge haben zuvor ein Fachhochschulstudium Sozialmanagement in Nordhausen bzw. den Masterstudiengang Sozialwissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg abgeschlossen.

Miriam Serfati und Daniel Richter stehen euch gerne als Ansprechpartner bei allen Angelegenheiten des Landjugendverbandes Sachsen-Anhalt. e.V. zur Verfügung und freuen sich auf einen regen Austausch.  
(Bauernzeitung 12/47)

## Landjugendmobil rollt wieder

### Die Saison 2013 ist eröffnet

Jetzt ist es bald wieder soweit.

Unser Landjugendmobil erwacht so langsam aus seinem Winterschlaf!

Vollgepackt mit bunten und lustigen Spiel- und Spaßaktionen, starten wir in die neue Saison



Wer sein graues Oberstübchen wieder auf Vordermann bringen möchte, ist bei unseren Wissenstests genau an der richtigen Stelle: **Duftorgel, Fühlboxen** oder auch unsere **Schaukästen** stellen euer Wissen auf den Prüfstand.

Beim **Sackhüpfen** und **Schubkarrenrennen** kann man sich so richtig austoben, auf der **Hüpfburg** einen Salto schlagen oder beim **Melkwettbewerb** die Arme trainieren. Für Groß und Klein ist immer etwas dabei. Doch das ist noch nicht alles.

Eine Übersicht zu den Angeboten des Landjugendmobiles findet Ihr auf unserer Homepage unter [www.sachsen-anhalt.landjugend.de](http://www.sachsen-anhalt.landjugend.de) Gebucht werden kann unser Mobil wie immer in der Geschäftsstelle in Magdeburg. Ein Anruf genügt!



## „Zukunft braucht Nachwuchs“

### 31. Berufswettbewerb der deutschen Landjugend in den Startlöchern

Am 5. Februar ist es soweit: Der Berufswettbewerb der deutschen Landjugend 2013 beginnt.

Die Schirmfrau - Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner - gibt in München-Riem den Startschuss für den bundesweiten Wettbewerb. Unter dem Motto „Grüne Berufe sind voller Leben - Zukunft braucht Nachwuchs“ werden rund 10.000 junge Fachkräfte ihr theoretisches und praktisches Können in der Haus-, Land-, Tier- und Forstwirtschaft sowie dem Weinbau miteinander messen.

Eins steht bereits vor Beginn fest: „Jede und jeder gewinnt beim Berufswettbewerb – durch den Austausch mit Gleichgesinnten, durch den Blick über den berühmten Tellerrand“, trägt die BDL-Bundesvorsitzende Magdalena Zelder die Erfahrungen früherer SiegerInnen weiter. Sie erinnern sich nicht nur an die Preise, sondern loben besonders den Austausch mit anderen, das erfahrene Wir-Gefühl und das neue Wissen und Selbstbewusstsein, das sie mit nach Hause gebracht haben.

„Mit dem Motto «Grüne Berufe sind voller Leben - Zukunft braucht Nachwuchs» wollen wir auf die Chancen und die Bedeutung der jungen Fachkräfte fürs die Gesellschaft aufmerksam machen. Sie bringen Leben auf dem Land und Wachstum fürs Land“, so die BDL-Vorsitzende.

Der Berufswettbewerb der deutschen Landjugend, der alle zwei Jahre veranstaltet wird, wählt zu den

grünen Fort- und Weiterbildungsprojekten Deutschlands. „Die Aufgaben für die erste Runde des Berufswettbewerbes sind verschickt. Jetzt heißt es anmelden“, so Magdalena Zelder.

Bereits zum 31. Mal laden BDL und der Deutsche Bauernverband sowie der Deutsche LandFrauenverband und ihre Landesverbände mit der Schorlemer Stiftung zum Berufswettbewerb der deutschen Landjugend ein.



Erstmals gibt das Nachrichtenportal agrarheute.com, das mit dem dlz agrarmagazin Medienpartner des Berufswettbewerbes 2013 ist, per Video einen Vorgeschmack und zeigt, dass die Aufgaben auch für gestandene Fachleute kein Zuckerschlecken sind. Auf der Homepage agrarheute.com wird aktuell über den Stand des Wettbewerbs berichtet.

## Die Spitze komplettiert

### 22. Landesversammlung

Am 27. November 2012 in Haldensleben

Ergänzungswahlen zum Vorstand standen auf der Tagesordnung der 22. Landesversammlung des Landjugendverbandes (LJV). Bei der satzungsgemäß durchgeführten Wahl wurde das Führungsgremium des Verbandes komplettiert und zusätzlich auch noch verjüngt.

So werden von nun an die langjährig engagierten Vorstandsmitglieder Tobias Schubotz, Constanze Diedrich, Jessica Gühne, Martin Dubiel und Sandro Richter nun von fünf Fachschulern unterstützt.



Foto: D. Finger

Zu neuen stellvertretenden Landesvorsitzenden wurden Erik Helmecke und Tanja Bochum gewählt. Zudem ergänzen Martin Espenhahn, Marcus Klug und Nico Deckert als neugewählte Beisitzer den Vorstand.

Die beiden Landesvorsitzenden, Constanze Diedrich und Tobias Schubotz, freuten sich über die Bereitschaft der neuen Mitstreiter, Verantwortung im Landesverband übernehmen und die Vorstandsarbeit unterstützen zu wollen.

Im Bericht zur Vorstandsarbeit wurde deutlich gemacht, dass die Verbandsarbeit im Jahr 2012 durch die personellen Wechsel auf der Position des Geschäftsführers nicht einfach gewesen sei.

Ein Appell erging an säumige Mitglieder,

noch offene Beitragsrechnungen zu begleichen.

Deutlich wurde aber auch, dass von den Haupt- und Ehrenamtlichen des LJV trotz der personell und finanziell begrenzten Möglichkeiten eine engagierte und umfangreiche Arbeit geleistet wird.

Gemeinsames Ziel sei es, so Landeschef Schubotz, trotz aller Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten, die sich eben vor allem aus der prekären Haushaltslage im Land und in den Kommunen ergeben, die Interessen von Kindern und Jugendlichen im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts wirksam zu vertreten und diesen viele Aktionen und Projekte anzubieten.

In ihrem Grußwort verwies die Geschäftsführerin des Kinder und Jugendringes Sachsen-Anhalt e.V. (KJR), Nicole Stelzer, auf die große Bedeutung der außerschulischen Jugendbildung.

Sie rief die im KJR-Dachverband organisierte Landjugend zudem zu einer noch stärkeren Öffentlichkeitsarbeit auf, „um zu zeigen, was ihr leistet“. Detlef Finger, der Landesredakteur der BauernZeitung, bot dem Landjugendverband hierfür seine Unterstützung an.

(Bauernzeitung 12/49)

## Internationale Lehrfahrt

### - Eine Reise nach Tschechien-

Landjugendliche und Studenten von der Hochschule Anhalt FB 1 Bernburg-Strenzfeld nutzen in Begleitung von Prof. Dr. Elena Kashtanova die Möglichkeit zum internationalen Austausch und unternahmen vom 28.10.2012 bis 31.10.2012 eine Studienreise in die Tschechische Republik.

Das globale Agribusiness stand im Fokus der Landjugendlichen, aber auch der kulturelle Teil in unserem Nachbarland kam nicht zu kurz. Kern der Reise war also das Kennenlernen des tschechischen Agribusiness sowie der Gesellschaft und Kultur.

Das primäre Ziel unserer Fahrt war die Partneruniversität Mendel in Brno. Die Reisegruppe wurde sehr herzlich von Prof. Jan Kren und Hana Dovrtelova begrüßt. Während des zweitägigen Aufenthalts wurde uns die Mendel Universität und die im Bereich Agribusiness durchgeführten Projekte vorgestellt. Auf Grundlage der Themenvielfalt der Projekte von deutschen und tschechischen Jungagrariern bildeten sie die Basis für einen vielfältigen Austausch untereinander. Ein wichtiger Projektteil bestand daran, die sehr unterschiedlichen Ausbildungssysteme an der HS Anhalt und der Mendel Universität zu vergleichen. Geneint sind hier die eigentlich international anerkannten Bachelor- und Masterabschlüssen.

Es wurde auch erörtert, wie der Austausch in den kommenden Jahren vorangetrieben werden kann.

Erstes Ziel der Teilnehmer war das Traktorenwerk der Marke „Zetor“, welches sich unweit der Stadt Brno befindet.



In einer Einführungspräsentation wurden uns die Marke und das Werk näher gebracht. Nach einer Besichtigung und den vielen zusätzlichen Informationen gab es noch weiteren Gesprächsbedarf.

Die Marke „Zetor“ sieht sich selbst als einen kleinen Anbieter von globaler Agrartechnik. Jedoch wollen sie in den kommenden Jahren in den Zukunftsmärkten wie Indien und den Afrikanischen Staaten investieren.

Am Nachmittag standen zwei sehr unterschiedliche Agrarbetriebe auf dem Programm. Der erste ist ein 8.000 ha Betrieb in der Nähe von Brno.

Zusätzlich hat der Betrieb noch Geflügelhaltung und Schweinemast, welche in der eigenen Schlachtereie und Fleischerei selbstvermarktet werden. Stolz zeigte man uns das neu errichtete Silo und die Maschinenhalle.

Beides waren Großprojekte welche durch EU-Mittel co-finanziert wurden.

Das Hauptaugenmerk der Landjugendlichen lag anschließend auf dem fachlichen und kulturellen Programm. Der zweite Betrieb war nicht weniger interessant. Der Eigentümer hat sich auf die Bioenergie konzentriert. Dafür hat er eine Biogasanlage gebaut und bietet der Umgebung den Strom an.

Befüttert wird diese Anlage von seinen eigenen Flächen, welche ausschließlich mit Energiemais bestellt sind. Des Weiteren hat er zusammen mit 4 Angestellten sich dem Prinzip „Lohnunternehmen“ verschrieben. Dafür besitzt er eigene Technik.

Dem fachlichen Programm folgte der kulturelle Teil. Zum einem besuchte man in Brno das Mendel Museum. Auf einer Führung wurde uns die Wirkungsstätte des berühmten Wissenschaftlers näher gebracht und erläutert, welchen anderen Interessen er nachging.



Ein weiteres kulturelles Highlight war der Besuch des Schlachtfeldes bei Austerlitz. Hier trafen am 2. Dezember 1805 die napoleonischen auf die österreichisch / russischen Truppen aufeinander.



Diese Schlacht wird auch als „Dreikaiserschlacht“ bezeichnet. Die vier Statuen des Grabhügels bei der Gedenkstätte symbolisieren die Gefallenen Frankreichs, Österreichs, Russlands und das mährische Schlachtfeld. Im Inneren des Grabhügels befindet sich eine Kapelle mit einem Totenhaus mit Gebeinen Gefallener.

Auf der Rückfahrt stand dann Prag auf dem Zettel der Teilnehmer. Dabei hatten wir die Möglichkeit, die Arbeit von Radio Free Liberty kennen zu lernen.

Die Arbeit der Station setzt sich für die Freiheit in Europa ein.

Weiterer Punkt war eine Stadtführung durch die historische Altstadt Prags. Über den Wenzelplatz bis hin zur Karlsbrücke.

Somit war es ein ausgeglichenes Programm zwischen fachlichen und kulturellem. Für alle Teilnehmer war es eine gelungene Veranstaltung, die mit Hilfe des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt des Landes teilweise gefördert.

Allen war eins am Ende der Reise bewusst. Wer globales Agribusiness verstehen will, muss über die Grenzen hinaus schauen.

(Tobias Schubotz)

## BDL-Aufruf „Ich steh' fürs Land“



### Landjugend will Ministerium für ländliche Räume

„Wir stehen fürs Land. Aber wer noch? Wer von den heutigen und künftigen Mitgliedern des Bundestages macht sich in Vor- und Nachwahlzeiten für den ländlichen Raum und die Menschen dort stark?“, fragt Tobias Schubotz, stellvertretender Vorsitzender des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL). Der größte Jugendverband im ländlichen Raum will es wissen.



### Ich steh' fürs Land.

„Ich steh' fürs Land“ ist nicht weniger als ein Aufruf des BDL, sich mit Blick auf die Jugend für die Entwicklung der ländlichen Räume und für die Unterstützung von Jugendverbandsarbeit in Deutschland einzusetzen. Er möchte, dass BundestagskandidatInnen klar Stellung beziehen. Er fordert von ihnen ein Bekenntnis, dass ihnen Jugendverbände, Landjugendarbeit und die ländlichen Räume wichtig sind und sie sich für deren Förderung einsetzen.

„Ich steh' fürs Land“ bezieht sich nicht allein auf Personen. Auch die Institutionen hierzulande sind gefragt, sich zur Förderung der ländlichen Räume zu bekennen. Konkret fordert der Bund der Deutschen Landjugend ein Bundesministerium für ländliche Räume. „Wir wollen, dass Kompetenzen und Zuständigkeiten gebündelt werden, um mehr Effektivität bei der Förderung der ländlichen Räume zu erreichen“, so Tobias Schubotz. Es könne nicht sein,

dass die Verantwortlichkeiten für den größten Teil der Fläche in Deutschland und die Menschen, die dort leben, auf zig Ministerien und Behörden verteilt sind. „Es ist mehr denn je notwendig, dass die Entwicklung der ländlichen Räume positiv betrachtet und die Perspektiven vermittelt werden“, so der stellvertretende BDL-Vorsitzende. Die Potentiale der ländlichen Räume sind zu erkennen, zu benennen und zu fördern. Zu diesen Potentialen gehört nach Ansicht

des BDL auch die Jugendverbandsarbeit, die lange „sträflich“ vernachlässigt und zu Unrecht als antiquiert bezeichnet wurde.

„Ich steh' fürs Land“ ist ein engagierter Zuruf und eine Aufforderung an KandidatInnen für den Bundestag 2013 Farbe zu bekennen und sich für die Zukunft in Deutschland, d.h. die Zukunft der ländlichen Räume und die Zukunft der Jugendverbände einzusetzen. Der BDL fordert damit nicht weniger von den Menschen, die sich bundespolitisch engagieren wollen, als dass sie aus der Unterstützung für die ländlichen Räume und die Jugendverbandsarbeit eine Herzensangelegenheit machen und dies auch öffentlich zeigen. Wer dabei sein möchte, vielleicht auch einen Anstoß dazu braucht, dem steht der BDL mit seiner Aktion „Ich steh' fürs Land“ gern zur Seite. Damit unterstützt der größte Jugendverband im ländlichen Raum die Aktion des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) „STAND. Starke Verbände | Starke Jugend“.

## Agrarforum 2012 in Haldensleben

### Was tun gegen Flächenverlust und Bodenspekulation

In langjähriger Tradition organisierte die Landjugendgruppe „The Farmers“ am 12.12.2012 das Agrarforum in der Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben. Das diesjährige Thema lautete „was tun gegen Flächenverlust und Bodenspekulation in Sachsen-Anhalt?“. Moderator Andreas Klamroth sagte, der steigende Landverbrauch, etwa für Siedlungs- und Verkehrszwecke, entziehe große Areale den natürlichen Kreisläufen. Durch Versiegelung gingen die natürlichen Bodenfunktionen verloren.

Barth forderte, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auch auf Altlaststandorten durchzuführen, etwa alten Siloanlagen. Verboten



werden sollte die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Ackerflächen oder in Gewerbegebieten. Christian Apprecht, Pressereferent des Landesbauernverbandes, bezeichnete es als „fatal“, wenn die Gewinnmaximierung beim Bodenverkauf im Vordergrund stehe. Wichtiger sei es, die Situation der Agrarbetriebe zu berücksichtigen. Da 50 % der Flächen aufgrund kommunaler Bauleitplanung verloren



Agrarstaatssekretärin Anne-Marie Keding informierte über die Verkaufspraktiken der Landgesellschaft. Sie schreibe zu veräußernde Flächen in kleinen Losen aus, sodass auch Landwirte zum Zuge kommen. Dies solle so beibehalten werden. Die geltenden Gesetze enthielten einige Gebote, mit denen dem Flächenfraß entgegengewirkt werden kann, doch müssten die Gesetze auf den Prüfstand und konsequent umgesetzt werden, forderte die Staatssekretärin. Das wollten auch die Landtagsabgeordneten Bernhard Daldrup (CDU), Jürgen Barth (SPD) und Hans-Jörg Krause (Die Linke) unterschreiben. „Die Landwirte werden nicht alles kaufen können, was auf dem Markt zur Verfügung steht. Besitz und Eigentum an Boden sind aber ein Wichtiges gesellschaftspolitisches Thema“, meinte Daldrup und forderte Transparenz.

gehen, seien die Kommunalpolitiker gefordert, wenn es Veränderungen geben soll. Die anschließende Diskussion lieferte noch einmal etwas Zündstoff und den Anwesenden die Möglichkeit Fragen und Anmerkungen einzubringen.

Einen Runden Abschluss dieses Informativen Abends bildete die alljährliche Weihnachtsfeier der Fachschule Haldensleben. Dies bot den anwesenden Gästen, Schülern, Politikern und Vertretern die Möglichkeit, sich in geselliger Runde und einem Buffet, welches wenig Wünsche offen gelassen haben sollte, kennen zu lernen, auszutauschen und die zuvor heiß diskutierten Themen noch einmal zu vertiefen.

(Bauernzeitung 13/1)



## 48-Stunden-Aktion 2013

**„Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt...“**

**„Wer sich für andere und mit anderen engagiert, übernimmt Verantwortung für die Gemeinschaft.“**

Auch dieses Jahr steht „Ich Du Wir fürs Land“ für einen Monat voller Landjugendaktionen. Es gibt so viele Möglichkeiten, fürs Land aktiv zu werden. Ihr könnt ein Fest veranstalten, also der Gemeinschaft gut tun, ihr könnt den Jugendraum im Dorf auf Fordermann bringen, der dringend einen neuen Anstrich benötigt oder eine Grillstelle aufpeppen, der zum perfekten Sommertreffpunkt nur ein paar stabile Bänke fehlen.

Eure Ideen, Eure Projekte, Eure Aktionen ergeben die bundesweite Landjugendaktion.

Seid kreativ und sucht euch die Aktion, die am besten zu euch und eurer Landjugend vor Ort passt. Denn ihr wisst ja: *Landjugend kann man nicht erklären, Landjugend muss man erleben.*

Weitere Informationen und Antworten auf deine Fragen erhältst Du in unserer Geschäftsstelle oder unter [Sachsen-anhalt.landjugend.de](http://Sachsen-anhalt.landjugend.de)

### Was geht ab...

Hier findest Du eine Auswahl aktueller Termine.

#### ..im Februar 2013

Datum	Kurzbildbeschreibung
Freitag 01.02. - Sonntag 03.02.2013	BDL: AK „Jugend macht Politik“
Dienstag 05.02.2013	Eröffnung des 31. Berufswettbewerbs
Freitag 15.02. – Samstag 16.02.2013	BDL: AK Agrarpolitik
Mittwoch 20.02.- Donnerstag 21.02.2013	BDL: AK Dt. JungwinzerInnen

#### ...im März 2013

Datum	Kurzbildbeschreibung
Dienstag 12.03.2013	BDL: Parlamentarischer Abend in Berlin BDL: Jumbo, Agrar u. Wein in Berlin
Montag 18.03.– Mittwoch 20.03. 2013	BDL: Geschäftsführertagung
Sonntag 31.03.2013	Beginn der Sommerzeit (2:00), Uhr 1 Stunde vorstellen

Bleib auf dem laufenden:

Ankündigungen und Aktuelle Termine zu Veranstaltungen, interessanten Seminaren und Workshops des Landjugendverbands Sachsen- Anhalt e.V. findest Du unter [www.Sachsen-anhalt.landjugend.de](http://www.Sachsen-anhalt.landjugend.de)

## Ferienfreizeit 2013

In Kooperation mit LETours

### Ferienlager Arendsee

**8-Tage Ferienspass:  
inkl. Heidepark Soltau,  
Tretbootfahrt, Erlebnisbad & Mega-  
Freizeitprogramm**

Arendsee ist ein beschauliches Städtchen in der nördlichen Altmark. Umgeben von Kiefern liegt in unmittelbarer Nähe zum See das Kinder- und Jugenderholungszentrum. Action pur im Heidepark Soltau, Badespaß im Erlebnisbad mit Riesentrutsche, lustige Tretbootfahrt mit Wasserschlacht, Grillparty mit Lagerfeuer, Disco, Kino, Gameshows, Sportturniere, Minigolf, Eisessen, Neptunfest und viele weitere Highlights erwarten dich im Ferienlager Arendsee.

### Sport- und Actioncamp Grömitz

**8-Tage-Wassersportcamp:  
Inkl. Hansapark & Surf- oder Segel-  
Schnupperkurs**

Das Sport- und Actioncamp Grömitz liegt wenige Meter vom langen Ostseestrand der Lübecker Bucht im Kreis Ostholstein in Schleswig Holstein entfernt. Vom umzäunten Areal mit coolen Zeltplatzcharakter liegen nur wenige Gehminuten zu dem gleichnamigen Seebad. Das neue Ostseecamp garantiert dir durch das umfangreiche Sport- Spiel- und Freizeitprogramm, dem Ausflug in den Hansapark, geschultem Wassersport, lustigen Strandspielen, Disco, Grillabend mit Lagerfeuer, Neptuntaufe und vieles mehr, erlebnisreiche Ferientage.

### Ostseecamp Scharbeutz

**8-Tage-Ostseecamp:  
Inkl. Hansapark & Kletterwald**

Das Feriencamp in Scharbeutz liegt weniger als eine Gehminute vom langen Ostseestrand der Lübecker Bucht im Kreis Ostholstein in Schleswig Holstein entfernt. Täglicher Badespaß in der Ostsee, Sonnenbaden am Sandstrand und jede Menge Spaß, Spiel und Action versprechen dir zusammen mit dem Tagesausflug in den Hansapark und ein Besuch im Kletterwald eine spannende und erlebnisreiche Ferienwoche.

### Wassersportcamp Usedom / Lütow

**8 Tage Wassersport, Badespaß und  
Action Inkl. Kanufahrt und Radtour**

Mitten im Naturpark auf der Insel Usedom beziehst du nach deiner Ankunft im Camp dein Bungalow. Nach kurzer Belehrung lernst du deine Gruppe, die Betreuer und die Umgebung kennen. Badespaß an frischer Seeluft und das Meeresrauschen am Sandstrand versprechen dir zusammen mit einem professionell geführtem Segel- oder Surfgrundkurs\*, einer Kanutour und einen Tagesausflug mit Rad oder Bus eine spannende und erlebnisreiche Woche mit jeder Menge Spaß, Action und Abwechslung.

Weitere Informationen erhaltet ihr in unsere Geschäftsstelle